

# Myofunktionelle Therapie als Unterstützung der kieferorthopädischen Therapie

Beatriz León Mathys,

MAS Cranio Facial Kinetic Science

## Wann wird die Myofunktionelle Therapie (MFT) eingesetzt?

Bestimmt kennen die meisten Kieferorthopäden und Kieferorthopädinnen folgende Bilder aus ihrem Praxisalltag: lutschoffene Bisse, offene Mundhaltung, basale Zungenlage, sichtbare Zunge zwischen den Zähnen in Ruhelage und Zungenvorstoss beim Schlucken. Dieses ungünstige Zusammenspiel der Muskulatur im Gesichts- und Mundbereich weist auf eine myofunktionelle Störung hin, welche einen ungünstigen Einfluss auf die Zahn- und Kieferstellung ausüben kann. Die Hauptziele der MFT sind es, das physiologische Gleichgewicht der Mund- und Gesichtsmuskulatur wiederherzustellen, eine korrekte Zungenruhelage und den Lippenschluss zu erreichen, damit die Nasenatmung begünstigt und das Schluckverhalten normalisiert werden. Ein besonderes Augenmerk gilt den Habits, denn der Nuggi, Stift oder das Lippenlecken behindern die Zungenruhelage am Gaumen und alle oben genannten Ziele. Das Fortbestehen eines Habits, eines inkorrekten infantilen Schluckmusters oder der basalen bzw. interdentalen Zungenruhelage kann dazu führen, dass sich der Biss wieder öffnet oder eine neutrale Bissstellung rezidiert.

## Welchen Patient:innen kann eine MFT weiterhelfen?

Die Therapie unterstützt Vorschulkinder im Habit-Abbau, den Mundschluss und die Speichelkontrolle zu erlangen sowie einer Kiefer-/Zahnfehlstellung vorzubeugen. Bei Schulkindern und Erwachsenen arbeitet die MFT hauptsächlich daran, eine korrekte Zungenruhelage am Gaumen und ein physiologisch korrektes Schluckmuster zu erlangen. Eine MFT kann ebenso das Zähneknirschen und craniomandibuläre Dysfunktionen (CMD) mildern.

**Abbildung 1:**  
Mädchen, 8½ Jahre alt.  
Vor der MF-Therapie  
Quelle: B. León Mathys



**Abbildung 2:**  
Mädchen, 8½ Jahre alt.  
Nach 7 MFT-Sitzungen  
(4 Monate)  
Quelle: B. León Mathys



## Wie erfolgt die MFT?

Nach einer Überweisung durch Fachpersonen wird in einer ersten Sitzung ermittelt, wie sich die orofaziale Muskelsituation präsentiert. Dabei werden das Schluckmuster geprüft, die Zahnstellung dokumentiert und die Essgewohnheiten, u. a. ihre Konsistenz, thematisiert. Auch eine Ganzkörperstatik lässt Rückschlüsse über muskuläre Dysbalancen zu, die sich von Fuss bis Kopf auswirken können. Für eine erfolgreiche MFT ist ein regelmässiger Austausch mit den Fachpersonen äusserst wichtig. Steht zum Beispiel eine Gaumennahterweiterung auf dem

Therapieplan, ist es sinnvoll, die Reorganisation des physiologischen Schluckmusters zurückzustellen und stattdessen die Nasenatmung, Lippenkraft und den Mundschluss zu priorisieren.

Bei guter Compliance dauert eine MFT ein bis zwei Jahre, wobei sich die Intervalle von einem anfänglichen Rhythmus von zwei Wochen zu Abständen von mehreren Monaten am Ende der Therapie entwickeln können.

## Kompetenzen der MFT

Um einen möglichst umfassenden Therapieansatz für myofunktionelle Dysfunktionen zu erlangen, ist die Ausbildung mit 90 ECTS-Punkten auf das umfassende interdisziplinäre Verständnis der individuellen Situation und Therapiemöglichkeiten des Patienten, der Patientin ausgerichtet. Neben der lokalen (Zunge) myofunktionellen Integrationstherapie werden auch regionale (Kopf, Nacken, Schultern) sowie globale (Beckenstand, Wirbelsäulenstatik, Fussstatik) Funktionsbereiche in der Anamnese und Therapie berücksichtigt. Die interdisziplinäre Ausbildung hat das Ziel, den Patienten oder die Patientin ganzheitlich zu beraten und den richtigen individuellen Zeitpunkt für die effiziente MFT zu eruieren. Der Schwerpunkt liegt auf der gezielten interdisziplinären Koordination von therapeutischen Interventionen (Kieferorthopädie, Logopädie, Physiotherapie, Osteopathie, Craniosacraltherapie etc.).

## Wer bezahlt eine MFT?

Viele Absolventen und Absolventinnen des MAS in Cranio Facial Kinetic Science an der Universität Basel haben sich beim ErfahrungsMedizinischen Register (EMR) eintragen lassen. Somit kann die Therapie über die Zusatzversicherung etlicher Krankenkassen abgerechnet werden.

Weitere Informationen und eine schweizerische Therapeut:innenliste finden Sie unter: <http://fksc-mft.ch>

## Vortrag zur Myofunktionellen Therapie am SVDA-Kongress

**22. November 2024 in Olten**

**Referentinnen:**

**Sibylle Wyss-Oeri**

Diplomierte Logopädin,  
MAS Cranio Facial Kinetic Science, CompFlex Coach



**Ivona Schwaiger**

Prophylaxeassistentin,  
MAS Cranio Facial Kinetic Science

Publireportage

## EMOFRESH Gel

**zur Mundbefeuchtung –  
Wenn der eigene Speichel nicht mehr  
ausreicht**

Mundtrockenheit wird verbunden mit Entzündungen der Schleimhäute, Schluck- und Sprechbeschwerden, einem signifikant erhöhten Kariesrisiko, und beeinträchtigt somit die Lebensqualität der davon betroffenen Personen.

Unser EMOFRESH Gel wurde von uns speziell für die Befeuchtung des Mundes bei mangelnder oder gestörter Speichelproduktion entwickelt, um die mangelhafte eigene Speichelproduktion zu ersetzen und dank dem darin enthaltenen Natriumfluorid die Kariesprophylaxe zu unterstützen.



**WILD**

Dr. Wild & Co. AG, 4132 Muttenz | [www.wild-pharma.com](http://www.wild-pharma.com)